

Durham – Kurzbeschreibung:

Überarbeitung des Fragebogens:

Nach der Auswertung der Ergebnisse aus ca. 20 Probanden pro Land ergibt sich folgendes Bild:

Die Unterscheidung zwischen „Provider“ und „Customer“ war nicht immer klar; der Fragebogen für die Rezipienten war zu lang. Fast einen ganzen Tag brachte die Partnergruppe zu, die Fragebögen erneut und endgültig anzupassen.

Das Ergebnis war folgendes:

Der Provider-Fragebogen wurde in fast allen Fragestellungen auf die wesentliche Aussage gekürzt auf 49 Fragen.

Der Customer-Fragebogen wurde umbenannt in Trainer-Fragebogen, die Marktanalyse herausgenommen und einige weitere Fragen reduziert, so dass jetzt nur noch 40 Fragen vorhanden sind.

Der Rezipienten-Fragebogen wurde umbenannt in Lerner-Fragebogen, auf nur einige Aspekte reduziert und auf 17 Fragen eingedampft.

Am Nachmittag des 2. Tages wurde dieser Fragebogen bei anwesenden Experten ausprobiert und stieß auf positive Resonanz.

Businessplan:

Nach der Laufzeit des Projekts soll EDUPLAN weitergeführt werden durch die Partnereinrichtungen. Dazu muss ein Businessplan erstellt und das copy-right geklärt werden. Entsprechende Diskussionen wurden hierzu geführt.

Abschlusskonferenz:

Am 26. Juni findet in München im Gebäude der IHK für München und Oberbayern die Abschlusskonferenz statt. Geplant ist eine halbtägig europäisch ausgerichtete Veranstaltung unter Beteiligung des BIBB sowie eine wirtschaftlich-politische, an der auch Firmen teilnehmen sollen als spätere Nutzer des Instruments. Die Agenda hierfür wird nach Ostern vorliegen.